

31.01.15



So sieht Integration aus: Hier bei einem portugiesischem Fest.

EV-FOTO EMK (A)

Eine einzige Gemeinschaft

Integrationskonferenz für ein friedliches Miteinander

In Deutschland und auch in Emsdetten leben viele Menschen aus anderen Ländern. In Emsdetten sind es etwa 4700. Das macht die Stadt zu einer bunten Gemeinschaft, bei denen alle voneinander lernen können – zum Beispiel aus den Kulturen und somit den Besonderheiten der verschiedenen Länder. Doch leider läuft das nicht immer ohne Probleme ab. Wenn die Menschen aus den Ländern beispielsweise nicht gut deutsch sprechen können, gelingt die Integration nicht immer. Integration bedeutet, dass man mit in eine Gruppe aufgenommen wird und somit auch Teil dieser Gruppe oder Ge-

meinschaft wird. Die Menschen sollen hier also friedlich mit allen anderen zusammenleben und in Emsdetten aufgenommen werden – ganz egal aus welchem Land sie kommen. Warum Menschen aus anderen Ländern herkommen, ist ganz unterschiedlich: Zum Beispiel, weil sie wegen eines Krieges im eigenen Land fliehen mussten, um sicher zu sein.

Zu diesem Thema gab es in Emsdetten nun die erste Integrationskonferenz, zu der sich Bürgermeister Georg Moenikes mit etwa 30 anderen Leuten getroffen hat. Auch sie wollen, dass sich hier alle Menschen wohlfühlen. *Melina Hövels*